

Aufklärung für Patientinnen und Patienten zur linksseitigen Darmspiegelung (Sigmoidoskopie)

Sehr geehrte Patientin, Sehr geehrter Patient

Bitte **lesen** Sie die vorliegenden Unterlagen direkt bei Erhalt. Bitte füllen Sie den Fragebogen und die Medikamentenliste aus und **unterzeichnen** Sie die Einverständniserklärung möglichst **am Vortag der Untersuchung**. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Bei Ihnen ist eine Krumm- und Enddarmuntersuchung (Sigmoidoskopie) geplant. Für diese Untersuchung erhalten Sie beiliegend:

- Informationsblatt
- Fragebogen und Einverständniserklärung
- Medikamentenliste

Im Informationsblatt finden Sie Informationen über den Ablauf der Untersuchung sowie deren Ziele und Risiken. Bitte lesen Sie dieses Blatt genau durch.

Falls Sie weitere Fragen zur Notwendigkeit, Dringlichkeit, Ablauf oder Risiken der Untersuchung haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Hausärztin oder kontaktieren Sie uns.

Falls Sie **blutverdünnende Medikamente** (z.B. Marcoumar, Sintrom, Xarelto, Eliquis, Lixiana, etc.) oder **Blutplättchen-hemmende Medikamente** (z.B. Brilique, Plavix, Clopidogrel, Efiect, etc.) einnehmen, bitten wir Sie das allfällige Absetzen der Medikamente rechtzeitig (mindestens 1 Woche vor Untersuchung) mit Ihrer Hausärztin oder Hausarzt zu besprechen.

Falls bei Ihnen ein **Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom (OSAS)** bekannt ist und Sie zum Schlafen eine CPAP-Maske tragen, bitten wir Sie Ihr CPAP-Gerät inklusive Maske am Untersuchungstag mitzunehmen.

Falls Sie regelmässig ein **Asthma-Medikament** einnehmen, inhalieren Sie bitte am Tag der Untersuchung wie gewohnt und bringen Sie das Medikament zur Untersuchung mit.

Bitte bringen Sie alle Unterlagen vollständig ausgefüllt zu Ihrem Untersuchungstermin mit. Der Fragebogen und die Einverständniserklärung werden bei uns in der Krankenakte aufbewahrt.



Dr. med. Darina Spinnler
Fachärztin Gastroenterologie und
Allgemeine Innere Medizin FMH



Dr. med. Christina Raichle
Fachärztin Gastroenterologie und
Allgemeine Innere Medizin FMH

Informationsblatt zur linksseitigen Darmspiegelung (Sigmoidoskopie)

Weshalb erfolgt eine linksseitige Darmspiegelung?

Bei der linksseitigen Darmspiegelung kann der linksseitige Dickdarm, der Enddarm und der After untersucht werden. Dadurch können Erkrankungen dieser Organe festgestellt, teilweise behandelt oder deren Verlauf kontrolliert werden.

Wie läuft die Untersuchung ab?

In der Regel führen wir diese Untersuchung ohne Schlafmittel durch. Falls Sie dennoch ein Schlafmittel wünschen, können wir Ihnen über eine Venenkanüle das Schlaf- und Beruhigungsmedikament (Propofol) verabreichen. Danach wird ein dünner, beweglicher „Schlauch“, an dessen Spitze eine Lichtquelle und eine Kamera angebracht sind, durch den After in den im Endbereich gereinigten Dickdarm eingeführt. Durch genaue Betrachtung der Schleimhaut können krankhafte Veränderungen erkannt werden. Bei Bedarf können Gewebeproben entnommen oder Polypen (meist gutartige Schleimhautgewächse, die jedoch über mehrere Jahre in bösartige Tumoren übergehen können) entfernt werden. Die Untersuchungsdauer beträgt etwa 30 Minuten. Während der Untersuchung ist neben der Ärztin auch eine speziell geschulte Pflegefachperson anwesend.

Ist die Untersuchung schmerzhaft?

Unter normalen Bedingungen verursacht die Untersuchung und ggf. notwendige zusätzliche Eingriffe, wie Polypentfernungen, keine Schmerzen. Bei längerer Untersuchungsdauer können Blähungen auftreten, welche sich in der Regel nach der Untersuchung rasch bessern.

Welche Vorbereitungen sind für eine linksseitige Darmspiegelung nötig?

Im Gegensatz zur Dickdarmspiegelung (Coloskopie) ist bei der Sigmoidoskopie keine Einnahme eines Abführmittels nötig. Der linksseitige Darm kann durch Gabe von kleinen Einläufen über den After meist ausreichend gereinigt werden. Diese Einläufe erhalten Sie ca. 30 Minuten vor der Untersuchung bei uns in der Praxis. Falls sie blutverdünnende Medikamente einnehmen oder Diabetiker sind, besprechen Sie ein allfälliges Pausieren vor Sigmoidoskopie rechtzeitig mit Ihrer Hausärztin oder Hausarzt. Gerne können Sie auch uns bei Unklarheiten kontaktieren.

Welche Risiken sind mit der Untersuchung verbunden?

Die Dickdarmspiegelung selbst sowie die Entnahme von Gewebeproben und Polypentfernungen sind risikoarm. Trotz grösster Sorgfalt können in seltenen Fällen Komplikationen wie Blutungen (0.5 – 3%) oder Verletzungen der Darmwand bis hin zum Durchbruch (Perforation; 0.3 – 0.5%) auftreten. Die meisten Komplikationen können direkt während der Untersuchung behandelt werden (z.B. Blutungen, kleinere Perforationen), in seltenen Fällen ist eine Operation erforderlich (grössere Perforation). Auch können verzögerte Blutungen, vor allem innerhalb der ersten Woche nach Polypentfernung, auftreten, was eine sofortige ärztlich Wiedervorstellung verlangt. Schlafmedikamenten können in seltenen Fällen zu einer Beeinträchtigung der Atem- und Herzfunktion führen.

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Falls ein Schlafmittel (Propofol) verabreicht wurde, dürfen Sie für 12 Stunden keine Fahrzeuge lenken, keine Maschinen bedienen und sollten auch keine rechtsgültigen Unterschriften leisten.

Nach der Untersuchung kann durch vermehrte Luft im Darm für einige Stunden ein leichtes Druckgefühl im Bauch bestehen. Nimmt dies zu oder treten nach der Dickdarmspiegelung neue Bauchschmerzen, Fieber oder Blutungszeichen (Blut aus dem After) auf, informieren Sie bitte unverzüglich Ihre Ärztin oder suchen sie die Notfallstation Ihres nächstgelegenen Spitals auf.

Fragebogen und Einverständniserklärung zur linksseitigen Darmspiegelung

Indem sie die Anweisungen zur Vorbereitung genau befolgen und uns den Fragebogen sowie die Medikamentenliste vollständig ausfüllen, können Sie mithelfen das Komplikationsrisiko gering zu halten. Wir bedanken uns im Voraus.

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Fragen	Ja	Nein
Besteht bei Ihnen eine vermehrte Blutungsneigung (z.B. starkes Nasen- oder Zahnfleischbluten, verlängertes Nachbluten nach kleinen Verletzungen, schwere Blutungen bei Operationen oder Zahnbehandlungen)?		
Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente (z.B. Marcoumar, Xarelto, Eliquis, Lixiana, Pradaxa, etc.) oder Blutplättchen hemmende Medikamente (z.B. Plavix, Clopidogrel, Blilique, Fragmin, Clexane, etc.) ein? Wenn ja, welche? _____		
Haben Sie Allergien auf Medikamente, Lebensmittel, Latex oder Heftpflaster? Wenn ja, welche? _____		
Leiden Sie an einer schweren Herz- oder Lungenkrankheit? Wenn ja, welche? _____		
Tragen Sie einen Herzschrittmacher, Defibrillator oder ein Metallimplantat?		
Ist bei Ihnen eine Epilepsie bekannt?		
Sind Sie Diabetiker:in?		
Ist bei Ihnen eine Nierenfunktionsstörung bekannt?		
Ist bei Ihnen ein Glaukom (grüner Star) bekannt?		
Haben Sie lockere Zähne, eine Zahnprothese oder eine Zahnkrankheit?		
Für Frauen: Besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft?		

Ich, die/der Unterzeichnende, habe das Informationsblatt zur Kenntnis genommen und diesen Fragebogen nach bestem Wissen ausgefüllt. Ich wurde in einem Gespräch über Diagnose, Art, Ablauf und Risiken der Untersuchung bzw. des Eingriffes in verständlicher Weise aufgeklärt. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden. Ich bin mit der Durchführung dieser Untersuchung und der Verabreichung von einem leichten Schlafmittel (Propofol) einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift Patient:in
(oder gesetzliche Vertreter:in)

Unterschrift Ärztin

Aktuelle Medikamentenliste

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Medikament	Dosierung